**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 13.01.2025**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Nr.: XIV/01/2025

anwesend:

Beiratsmitglieder

Alexander Becker
Burkhard Winsemann
Franz Roskosch
Jörg Tapking

Sachkundige Bürger

Olaf Borgelt
Gerald Höns
Miriam Sulimma

Vertreter § 23.5 OBG

Verhindert:

Jens Oldenburg

Gäste:

Georgia Wedler / Referatsleiterin Bauordnung West; SBMS
Katharina Waschau / Regional- und Stadtentwicklung, Stadtumbau; SBMS
Anne Gerling / Stadtteilkurier
Oliver Von Ritz-Lichtenow / Polizeirevier Walle
Ca. 12 interessierte Gäste

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/06/24 vom 28.10.2024 und Nr. XIV/07/24 vom 02.12.2024

TOP 3: Austausch zur städtebaulichen Entwicklung um den Osterfeuerberger Ring

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/06/24 vom 28.10.2024 und Nr. XIV/07/24 vom 02.12.2024

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Austausch zur städtebaulichen Entwicklung um den Osterfeuerberger Ring

Zu diesem TOP tragen Georgia Wedler als Referatsleiterin Bauordnung West und Katharina Waschau aus dem Referat Stadtumbau der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1). In einer vergangenen Sitzung ist ein Bürger:innenantrag zur Einrichtung eines städtebaulichen Sanierungsgebiet im Bereich um den Osterfeuerberger Ring eingegangen. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Die Benennung von städtebaulichen Sanierungsgebieten ist im Baugesetzbuch geregelt und eine Maßnahme des besonderen Städtebaurechts. Ein städtischer

Bereich muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen und zentrale städtebauliche Missstände vorweisen. Für eine entsprechende müssen umfangreiche Voruntersuchungen, z.B. zur Sozialstruktur im Stadtteil, finanziert und durchgeführt werden.

- Aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen wird sich auf wenige Quartiere beschränkt.
- In Walle ist Utbremen als Quartier mit besonders großen Herausforderungen bzw. mit besonderen und strukturellen Umbaubebedarfen und Aufgaben identifiziert worden. Der aktuelle Umbau des Steffensweges wird auch über die Städtebauförderung finanziert.
- Es ist Bau- und Nachverdichtungspotenzial im Bereich des Osterfeuerberger Rings vorhanden. Dort ist laut angebotsbezogenen Bebauungsplan 2427 im Erdgeschoss Gewerbe und in den oberen Etagen Wohnzwecke vorgesehen. Aktuell liegen in der Baubehörde zwei Bauanträge für die Nordseite vor (für die Errichtung von 2 Gewerbe- und 9 Wohneinheiten sowie 1 Gewerbe- und 5 Wohneinheiten). Ggf. ist ein Entwicklungsschub durch das Bauvorhaben in der Holsteiner Straße zu erwarten.
- SBMS betont die Neugestaltung des Osterfeuerberger Rings als vorteilhaft für die bauliche Entwicklung. Der FA betont in Reaktion darauf die Probleme hinsichtlich der neu gestalteten Straßenverkehrsführung im Osterfeuerberger Ring, insb. die Gefahr für den Radverkehr. Dieser wird direkt an der Fahrbahn neben dort verkehrenden LKW u.ä. entlanggeführt und soll Linksabbiegestreifen in die Fiegenstraße nutzen, die direkt auf der Fahrbahnmitte sind.
- Die seit Jahren leerstehende Gärtnerei ist dem FA zufolge ein Sicherheitsrisiko. Laut SBMS können nicht gesicherte Gebäude gemeldet werden. Beim Eingriff in Eigentumsrechte bestehen für SBMS hohe Hürden. Vielmehr ist eine Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer:innen maßgeblich.

Der Beirat dankt für die Ausführungen und nimmt diese zur Kenntnis. Sobald Bauanträge zu größeren Vorhaben in diesem Bereich im Ortsamt eingehen sollen diese im FA vorgestellt werden.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Stellungnahme zu B-Plan 2575

Folgende Stellungnahme wird im Rahmen der Bauleitplanung an die Baubehörde gesendet:

- Es soll eine ökologische Aufwertung der Fläche erfolgen. Der FA erkundigt sich nach dem angestrebten Baumschutzgutachten und den entsprechenden Ergebnissen: Wird der Baumbestand als Wald definiert? Soll der Wäldchen-Charakter erhalten werden? Wie viele Bäume sollen voraussichtlich gefällt werden?
- Der FA weist auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Wegebeziehung, insb. in nördlicher Richtung mit Walle und Findorff, hin und bittet um Vorstellung der Planungen zur Regelung des Fuß- und Radverkehrs.
- Der FA weist darauf hin, dass der Tunnel in der Münchener Straße als Angstraum gilt und umgestaltet werden sollte.
- Der FA bittet darum, so bald wie möglich Informationen zum weiteren Verfahren, vor allem hinsichtlich der Beteiligung der Beiräte Walle und Findorff zukommen zu lassen.

Vorratsbeschluss für Wahlplakate der politischen Parteien im Stadtteil

Das Ortsamt bittet um Freigabe des FA, in Zukunft Anfragen zur Aufhängung von Großflächen-Wahlplakaten im Auftrag des Beirats zur Kenntnis nehmen zu dürfen. Dabei handelt es sich um bekannte und wiederkehrende Standorte.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Einzäunung des Schulgelände an der Ellmersstraße

Die SKB kommt auf den FA mdB um Stellungnahme zu, da das Gelände der Willkommenschule an der Ellmersstraße wegen Sicherheitsproblemen (Unbefugtes Filmen, Drogenverkauf) eingezäunt werden soll. An der Grenze zum Grünstreifen soll ein

zweiflügeliges Drehtor installiert werden. Die Wegsperrern auf dem Fußweg zwischen Ellmersstraße und Grünstreifen sollen entfernt und ggf. seitlich zum Parkplatz wiederaufgestellt werden.

Ergebnis: Es handelt sich um ein Schulgelände, das jahrelang auch von Anwohner:innen des angrenzenden Quartiers genutzt wurde, z.B. zu Parkzwecken. Dies ist seit der Ansiedlung der Willkommens- und Musikschule bereits nicht mehr möglich. Der FA ist besorgt aufgrund einer zusätzlichen optischen Abgrenzung des Wohnquartiers rund um die Ellmersstraße vom Grünstreifen durch Einzäunung des Schulgeländes, betont die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Wegeverbindung in den Grünzug und bittet um die Organisation eines Ortstermines mit SKB und Mobilitätsbehörde an einem Montag um 16:30 Uhr.

Verkauf einer Teilfläche an der Waller Heerstraße 122

Zur Gartenerweiterung soll ein Teil des Grundstücks an den Eigentümer des Wohngrundstücks in der Waller Heerstraße 118 verkauft werden. Die restliche Fläche soll als Mischgebiet (kein Wohnen im EG) vermarktet werden.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Regelung zum Parken an der Waller Heerstraße

Der FA ist aufgrund der widersprüchlichen Beschilderung zum Parken an der Waller Heerstraße verwirrt. Dort ist Parken mit Parkschein ausgeschildert. Jedoch ist im Bereich rund um das Walle Center kein Parkscheinautomat zu sehen.

Ergebnis: Der FA bittet das ASV um eine Darstellung, wie das Parken an der Waller Heerstraße konzipiert ist. Der FA regt an, die vermeintlich fehlerhafte Beschilderung anzupassen, sodass Parken mit Parkscheibe ermöglicht wird. Zudem erfragt der FA, ob bereits Planungen für die für die Zukunft angekündigte Parkraumbewirtschaftung in der Waller Heerstraße vorliegen.

Piktogramme in der Vegesacker Straße

Das ASV bietet an, vier Piktogramme zum Hinweis auf Radverkehr auf der Fahrbahn an folgenden Stellen aufzubringen: Zu Anfang der Straße, nach der Kreuzung Elisabethstr., nach der Kreuzung Helgolander Str. und zwischen Geestemünder und Elsflether Str.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig zu, ist bereit, die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen und bittet um die Übermittlung eines entsprechenden Kostenvoranschlages.

Anhörung: Ortstafeln in den Auf- und Abfahrten des Nordknotens

Damit eine einheitliche Ortsbeschilderung vorhanden ist müssen laut Polizei Bremen zwecks rechtssicherer Geschwindigkeitskontrolle ein paar zusätzliche Schilder am Nordwestknoten aufgestellt werden.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Stellungnahme zum Handlungskonzept Schwammstadt

Das Ortsamt und einzelne FA-Mitglieder haben bereits Eingaben gemacht. Bis inkl. 13.01.2025 können Eingaben gemacht werden.

Anhörung zum Abbau der Rechtabbieger-Grünpfeile an der Kreuzung Steffensweg/ Elisabethstraße

Diese Pfeile sollen abgebaut werden, da hier gefährliche Verkehrssituationen entstehen.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Anhörung zu einem Parkverbot für LKW im Nahbereich zum Heimatviertel

In der am Heimatviertel liegenden Kurve soll wegen Lärmbelästigung durch LKW das Parken verboten werden.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung.

Aktivitäten der ACTEGA-DS: Betrachtung des Hohwegs

Dem FA liegt die Information vor, dass die Firma ACTEGA-DS für Umbauaktivitäten eine Sondernutzungsgenehmigung für den Hohweg bis zum 31.12.2025 beantragt hat und das ASV dem zugestimmt hat.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig, SBMS aufzufordern, eine integrierte Neubetrachtung zur Weiterentwicklung der Straße anzustellen. Dabei müssen die Rollen der dort ansässigen Sportanlage, der BSAG-Busse, des Gewerbes sowie des angrenzenden Kleingartengebietes einbezogen werden. Der Beirat schlägt in diesem Rahmen die Prüfung einer Gewichtsbeschränkung vor, da durch Schwerlastverkehr erzeugte Schäden an der Fahrbahnoberfläche der Straße vorliegen. Zudem wird es als ungenügend bewertet, dass auf einem Großteil der Strecke keine befestigte Nebenanlage für Fuß- oder Radverkehr vorhanden ist. An Sportveranstaltungen vom Bremer Sportverein oder TV Walle von 1875 teilnehmende Menschen oder Anlieger des Kleingartengebietes (oft Kinder, Jugendliche oder Rentner) müssen gleichzeitig mit LKW-Schwerlastverkehr zu Fuß oder mit Rad auf der PKW-Fahrbahn verkehren.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

Antrag zur Sanierung von Radwegabschnitten an der Waller Heerstraße

Dem Ortsamt werden folgende Stellen zur Sanierung von mangelhaften und ungenügenden Radwegen (wegen Wurzelaushub von Radwegplatten, Löcher in Pflasterung etc.) an der Waller Heerstraße in Fahrtrichtung stadtauswärts genannt:

- Hausnummer 177/ 179 auf Höhe der Waschstraße
- Hausnummer 193/ Ecke Travemünder Straße
- Hausnummer 217a auf Höhe der Litfaßsäule bei dem großen Baum

Waller Heerstraße in Fahrtrichtung stadteinwärts:

- Auf Höhe des ev. Gemeinschaftszentrum auf Höhe Hausnummer 197
- Auf Höhe Hausnummer 186 (unregelmäßige Erhebung im Radweg)
- Zwischen Hausnummer 182b und Ritter-Raschen-Denkmal (versackte Stellen)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Das Ortsamt leitet die Stellen an das zuständige ASV weiter und fordert deren Sanierung zur Erhaltung und Wiederherstellung der Verkehrssicherheit für Radfahrer:innen.

Antrag zur Einrichtung von Abstellzonen für E-Roller

Der Antrag bittet um die Einrichtung von Abstellzonen, da diese im wild herumstehenden Zustand ein Verletzungsrisiko, insb. für mobilitätseingeschränkte Menschen, darstellen.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Der FA bittet SBMS bzw. das ASV, Vorschläge für sinnvolle Abstellzonen für E-Scooter zu unterbreiten. Dabei sollen möglichst wenige PKW-Stellplätze verloren gehen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schwammstadt-Förderung für Privatgrundstücke

Ein entsprechendes Förderprogramm zur Förderung von Entsiegelungsmaßnahmen auf Privatgrundstücken hat SUKW veröffentlicht. Genauere Informationen sind in einer dazugehörigen Pressemitteilung nachzulesen.

Aufhebungsbeschluss Waller Feldmarksee B-Plan 2543 Wochenendhausgebiet

Der Aufhebungsbeschluss wird in der entsprechenden Baudeputationssitzung am 16.01. gefasst, v.a., da Lärmschuttmessungen zu hohe Werte für eine partielle Wohnnutzung als Wochenendhaus aufweisen. Kenntnisnahme.

Ampelschaltung Waller Heerstr./ Waller Ring

Die Grünphase für Fußgänger:innen ist sehr kurz. Das Ortsamt bittet das ASV um Prüfung.

Rückmeldung auf Forderung nach LKW-Verbot im Steffensweg

Das ASV erwidert auf die Forderung, dass nach dem neugestalteten Zustand die Straße ohne Gewichtsbeschränkung genutzt werden soll, dafür auch ausgelegt ist und demnach auch LKW im Steffensweg verkehren werden.

Haltelinie St.-Magnus-Straße

Die Nachmarkierung ist laut ASV bereits beauftragt. Dem Ortsamt und FA-Mitgliedern wird wiederholt von gefährliche Blockadesituationen an der Einmündung zur Wartburgstraße berichtet. Das Ortsamt weist darauf hin, dass die Ausführung baldmöglichst umgesetzt werden muss, um Verkehrssicherheit dort zu gewährleisten.

Rotmarkierung Rad- und Abbiegestreifen Osterfeuerberger Ring/ Holsteiner Straße

Der FA fordert seit Jahren Verbesserungen für mehr Sicherheit für Radverkehr am Osterfeuerberger Ring, zuletzt über die Aufbringung einer Roteinfärbung des Radstreifens und Linksabbiegerspuren in die Holsteiner Straße auf Antrag des ADFC. Das ASV lehnt dies ab mit der Begründung, dass dafür keine Notwendigkeit gesehen wird.

Rückmeldung der BSAG auf Kriterien zur Errichtung von Schutzgeländern

Es gibt kaum feste Kriterien wie z.B. Rechtsnormen, Regularien und auch keine Mittel zum Errichten von Schutzgeländern an ÖPNV-Haltestellen.

Verwendungsnachweis Waldgarten e.V.

Im Zuge dieses durch Beiratsglobalmittel geförderte Projekt wurden 117 Bäume gepflanzt.

Neues Fahrrad-Sharingangebot auch in Walle

Für ein entsprechendes Angebot werden ab Sommer 2025 u.a. in Walle Flex-Zonen eingerichtet, an denen Fahrräder ausgeliehen werden können.

Projekt KlimPark im Waller Park

In diesem Zuge dieses Projektes des Bundesamtes für Umwelt und Verbraucherschutz (BMUV) wird im Gewässerbereich des Waller Parks eine Hinweistafel angebracht, dass Entenfüttern verboten ist.

Deputationsdokument zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum

Das Dokument befindet sich aktuell in der Überarbeitung durch SBMS und wird auch dem Vorgartenaspekt Rechnung tragen.

Rückmeldung: Forderung nach Pollersetzung im Bereich FoodBazaar des Osterfeuerberger Ringes

Das ASV lehnt das Setzen von Pollern aus verkehrlenkenden Gründen ab und weist auf die Zuständigkeit des Ordnungsamtes zur Ahndung von Parkverstößen hin.

Rückmeldung: Antrag auf Schutz einer Grünfläche in der Osterfeuerberger Straße

Zum Schutz einer häufig zugewinkelten Grünfläche hat der FA das Setzen von Pollern gefordert. Das ASV lehnt dies und generell das Setzen von Pollern aus verkehrlichen Gründen ab.

Kanal- und Straßenbaumaßnahme in der Keithstraße

Die Kanal- und Straßenbaumaßnahme in der Keithstraße soll bald geplant werden und ist wieder im Baustelleradar von HanseWasser zu finden. Die dazugehörige Öffentlichkeitsbeteiligung wird bald stattfinden. HanseWasser kommt für die Trägerbeteiligung auf das Ortsamt zu und steht zur Maßnahme im Kontakt mit den Anwohner:innen.

Rückmeldung von UBB auf Beschluss zu Nachtschließungen am Waller Friedhof

Der UBB teilt die Einschätzung der Beiräte Walle und Gröpelingen. Dass aufgrund der aktuellen Sicherheitslage auf dem Friedhof Nachtschließungen angebracht sind. Laut einem vorliegenden Angebot kostet ein Schließdienst monatlich 1600€. UBB kann dies nicht finanzieren und regt die Suche nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten an.

Baumschutz für alte Linden in der Vegesacker Straße

In der Vegesacker Straße werden ca. 120 Metallpoller insb. zwischen Ritter-Raschen-Straße und Waller Ring zu Baumschutzzwecken gesetzt.

Baumschutz St. Magnus Straße

Am Baum an der Einmündung zur Wartburgstraße wird ein Metallpoller gesetzt (Dezember 2024 beauftragt).

Neumarkierung des Fahrradschutzstreifens im Parallelweg

Hier werden die abgefahrenen Fahrbahnmarkierungen zum Deutlichmachen eines Fahrradschutzstreifens ersetzt. Die Beleuchtung in der Unterführung und am Kreuzungsbereich wurde bereits 2024 auf LED umgestellt und verbessert.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

- B. Winsemann-